Haldensleben, den 19.11.2015

Niederschrift

über die 16. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 17.11.2015, von 18:00 Uhr bis 20:49 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Rathaussaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki

Herr Bernhard Hieber

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Thomas Feustel

Frau Roswitha Schulz i.V. für Herrn Josef Franz

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Oliver Schoppmann

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Ortschaftsrat Wedringen

Ortsbürgermeister Herr Martin Feuckert

Herr Michael Englerth

Herr Roland Voitus

Herr Hans- Henning Wiese

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Dieter Lubitz

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen die öffentlichen Teile der Niederschriften über die Tagungen vom 06.10.2015 und 27.10.2015
4. Annahme einer Spende für den Alsteinklub in der Kulturfabrik - Vorlage: 054-H(VI.)/2015
5. Haushaltssatzung 2016 - Vorlage: 117-(VI.)/2015
6. 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung - Vorlage: 125-(VI.)/2015
7. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren durch die Stadt Haldensleben (Friedhofsgebührensatzung) - Vorlage: 124-(VI.)/2015
8. Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben
Vorlage: 137-(VI.)/2015
9. Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren im Gebiet der Stadt Haldensleben (Straßenreinigungsgebührensatzung) - Vorlage: 128-(VI.)/2015
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Evtl. Einwendungen gegen die nichtöffentlichen Teile der Niederschriften über die Tagungen vom 06.10.2015 und 27.10.2015
13. Informationen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung zum geplanten Flurneuordnungsverfahren B 71n
14. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche von ca. 746 m² aus dem Grundstück Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 263/3, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 055-H(VI.)/2015
15. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche von ca. 770 m² aus den Grundstücken Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstücke 263/6, 75/1 und 77, Baugrundstück Werderstraße
Vorlage: 056-H(VI.)/2015
16. Antrag auf Erteilung einer Belastungsvollmacht - Vorlage: 057-H(VI.)/2015

17. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche von ca. 767 m² aus dem Grundstück Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 84/1, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 058-H(VI.)/2015
18. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche von ca. 732 m² aus dem Grundstück Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 84/1, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 059-H(VI.)/2015
19. Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche von ca. 732 m² aus den Grundstücken Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstücke 77 und 84/1, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 060-H(VI.)/2015
20. Antrag der Bürgermeisterin auf private Nutzung des Dienstkraftfahrzeuges der Bürgermeisterin
Vorlage: 122-(VI.)/2015
21. Mitteilungen
22. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Blume und Herr Schoppmann, sowie Ortsbürgermeister Martin Feuckert, mit den Ortsräten Herr Englerth, Herr Voitus und Herr Wiese nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Zur Sitzung eingeladen wurden Frau Lüddecke und Herr Fey vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte und Herr Boehle von der Landesstraßenbaubehörde (LSBB), RB Mitte.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Lüddecke, Herr Fey und Herr Boehle sind zur heutigen Sitzung eingeladen um zum TOP 13 – im nicht-öffentlichen Teil zu referieren. Aus diesem Grund erscheint es sinnvoll diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Zunächst lässt Ausschussvorsitzender Mario Schumacher darüber abstimmen, ob der Ortschaftsrat Wedringen diesem nichtöffentlichen Teil beiwohnen darf, da es den Ortsteil Wedringen unmittelbar betrifft.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend stellt er die Tagesordnung mit der Änderung den TOP 13 bis zum/nach Punkt 3 vorzuziehen zur Abstimmung.

Die so geänderte Tagesordnung wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss einstimmig angenommen.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen die öffentlichen Teile der Niederschriften über die Tagungen vom 06.10.2015 und 27.10.2015

Da die Niederschriften über die o.g. Tagungen noch nicht vorliegen, entfällt der TOP 3.

Stadtrat Steffen Kapischka und Stadträtin Anja Reinke kommen zur Sitzung hinzu. Es sind nun 7 Ausschussmitglieder Anwesend.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher bittet sodann die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

zu TOP 4 Annahme einer Spende für den Alsteinklub in der Kulturfabrik Vorlage: 054-H(VI.)/2015

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss der Stadt Haldensleben empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig die Annahme einer Spende für den Alsteinklub in Höhe von 2.000,00 € zur anteiligen Kostendeckung für zwei Kammermusikkonzerte der Kammermusik Neuhaus am 29.11.15 und 20.03.16 in der KulturFabrik von Matthias Koloska.

zu TOP 5 Haushaltssatzung 2016 - Vorlage: 117-(VI.)2015

Frau Wendler stellt die Änderungen, die sich seit der Erstellung der Haushaltssatzung ergeben vor,

Abstimmung des Wirtschafts- und Finanzausschusses:

1. Stadtjubiläum 1050- Jahre Haldensleben → 15.000€	Keine Einwände
2. Breitbandversorgung Gewerbegebiet → 200.00€	Keine Einwände
3. Veräußerung Grundstücke Fr.-L.-J.-Allee	Keine Einwände
4. Stellenplanerweiterung Grünanlagen → 0,75 VZÄ- Stelle Baumkontrolleur	Keine Einwände
5. Aufwendung Unterhaltung Friedhöfe → 8.200 €	Keine Einwände
6. Zuschusserhöhung Schloss Hundisburg- Kultur-Landschaft eV → 15.000 €	Keine Einwände
7. Personalaufw. Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen → Tarifsteigerung	Keine Einwände
8. Zuschüsse freie Träger von Kindereinrichtungen → je 71.500 € 2016-2019	Keine Einwände

9. Mobiler Jugendtreff

Stadtrat Klaus Czernitzki macht darauf aufmerksam, dass die sich die Mehrheitsmeinung ausschuss- und fraktionsübergreifend für die Variante 9.2. und somit gegen den mobilen Jugendtreff auswirkt. Im Namen seiner Fraktion möchte er die dort entstandene Idee anbringen, nach der die Zuschusserhöhung um 22.500 € auch für die nächsten Folgejahre in den Haushalt eingestellt werden solle.

Dazu äußert Amtsleiterin Wendler ihre Bedenken, insbesondere wegen des erheblichen Ergebnisfehlbetrages und der bereits umfassenden Förderung der Jugendeinrichtungen. Sie legt dem Ausschuss nahe, neben dem mobilen Jugendtreff auch die Aufstockung von 22.500€ mit einzusparen.

Stadtrat Bernhard Hieber meldet sich zur Geschäftsordnung. Er beantragt über den Punkt 9 abzustimmen, die Variante 1 und 2 seien bereits die Ergebnisse aus den Ausschüssen. Die Idee von Stadtrat Czernitzki sollte der Haushaltslage entsprechend von Jahr zu Jahr neu diskutiert werden.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Hieber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Anschließend stellt Ausschussvorsitzender Mario Schumacher die Varianten 1 und 2 zur Abstimmung.

Er stellt zunächst Variante 1- Streichung der Ansätze mobiler Jugendtreff – zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Somit wird Variante 2 - Streichung der Ansätze mobiler Jugendtreff und Einstellung eines einmaligen Zuschusses von insgesamt 22.500€ für die Jugendeinrichtungen – empfohlen.

9. Mobiler Jugendtreff	
1. Streichung der Ansätze mobiler Jugendtreff	
2. Streichung der Ansätze mobiler Jugendtreff und Einstellung eines einmaligen Zuschusses von insgesamt 22.500€ für die Jugendeinrichtungen	2. mehrheitlich angenommen
10. Regenwassergebühren -> 19.000€	/
11. Kreisumlage	/

Zu Punkt 12 informiert Ausschussvorsitzender Mario Schumacher, dass der Wirtschafts- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung zum Ausdruck gebracht hat, dass das Wechselladefahrzeug auf 2017 vorgezogen werden soll.

Amtsleiterin Wendler betont, dass man bei einer Einstellung in den Haushalt für 2017 einen Kredit i.H.v. 3,2 Mio. Euro aufnehmen muss, 2019 hingegen nur 2,3 Mio. Euro.

Hingegen befürchten Stadtrat Bernhard Hieber und Ausschussvorsitzender Mario Schumacher bis 2019 einen steigenden Kaufpreis und höhere Zinssätze.

Nunmehr ruft Ausschussvorsitzender Mario Schumacher den Erwerb des Wechselladefahrzeugs im Haushaltsjahr 2017 auf.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

12. Erwerb Feuerwehrfahrzeug– Feuerwehr Haldensleben	
1. Einstellung in den Haushalt 2017	Mehrheitlich angenommen

2. Einstellung in den Haushalt 2019	/
13. Kindertagesstätte Birkenwäldchen – Sanierungsmaßnahmen	Keine Einwände
14. Stadthof Lagerplatz Magdeburger Straße	Keine Einwände
15. Stützmauer Schlossauffahrt	Keine Einwände
16. Radweg Drömling	Keine Einwände
17. Wegenetz Haldensleben – Bülstringen (OT Satuelle)	Keine Einwände
18. Siedlungsstr. / Querstr. und Uferpromenade Mittellandkanal	Keine Einwände
19. Kreditaufnahme (3,2 Mio. Euro)	(siehe Punkt 12)
20. Organisationsuntersuchung	Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Ausschussvorsitzender stellt nun den Haushaltsplan in der geänderten Form zur Abstimmung.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Haushaltssatzung in der so geänderten Form.

zu TOP 6 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung - Vorlage: 125-(VI.)/2015

Frau Witt, Sachgebietsleiterin, erklärt, dass bei der 2. Änderung der Friedhofssatzung die Gemeinschaftsgrabstätten (Erdbestattung) unter § 11 (2) der zur Verfügung stehenden Grabarten versehentlich nicht mit aufgeführt wurden.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die 3. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung.

zu TOP 7 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren durch die Stadt Haldensleben (Friedhofsgebührensatzung) - Vorlage: 124-(VI.)/2015

Sachgebietsleiterin Witt stellt die Änderungen zur o.g. Satzung vor.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren durch die Stadt Haldensleben (Friedhofsgebührensatzung).

Stadträtin Roswitha Schulz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

**zu TOP 8 Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben
Vorlage: 137-(VI.)/2015**

Abt. Ltr. Gaudlitz legt den Ausgangspunkt für die Korrektur der o.g. Satzung dar.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Stadt Haldensleben.

zu TOP 9 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren im Gebiet der Stadt Haldensleben (Straßenreinigungsgebührensatzung) - Vorlage: 128-(VI.)/2015

Zu dieser Satzung erfragt Manfred Blume, sachkundiger Einwohner, wie der § 8 „Ausnahmen“ zu deuten ist. Im Falle einer Baumaßnahme mit der Dauer bis zu 4 Wochen, werden die Straßenreinigungsgebühren weiter erhoben. Wenn die Baumaßnahme länger als 4 Wochen andauert, muss der Bürger dann einen Antrag auf Befreiung von der Straßenreinigungsgebühr stellen?

Abt.-Ltr. Gaudlitz erklärt, dass bei Baumaßnahmen die Straßenreinigungsgebühr von Amtswegen erlassen wird; somit ist kein Antrag zu stellen.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Haldensleben (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Der TOP 10 entfällt; es gibt keine Mitteilungen seitens der Verwaltung.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

11.1.

Stadtrat Klaus Czernitzki hinterfragt, warum die Niederschrift über die Tagung vom 06.10.2015 den Ausschussmitgliedern noch nicht vorliegt und bezieht sich dabei auf § 58 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Haldensleben. Demnach muss die Niederschrift innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen. Beide Möglichkeiten sind längst verstrichen.

Darauf gibt Ausschussvorsitzender Mario Schumacher zur Antwort, dass kein Einvernehmen im Protokoll mit der Bürgermeisterin möglich war. In dieser Sitzung gab es Anfragen von Herrn Czernitzki und Herrn Blume, diese waren in Niederschrift nicht enthalten, weil diese von der Bürgermeisterin gestrichen wurden. Das halte er für fragwürdig und deswegen habe er zu dieser Niederschrift mein Einvernehmen noch nicht gegeben.

Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

Protokollführer